



Auenwaldschule Böklund Grundschule



Schleswiger Nachrichten

27.11.2015

Schulverband sucht neue Koordinatorin

Offene Ganztagschule: Einsatz von 15 auf 18 Stunden erhöht

BÖKLUND Mit Investitionen und einer Verbesserung der Betreuung in der offenen Ganztagschule will die Auenwaldschule Böklund ihr in den letzten Jahren erarbeitetes Image erhalten und noch weiter verbessern. In der letzten Schulverbandsversammlung wurde beschlossen, die Beleuchtungssituation auf dem Parkplatz zu verbessern. Diese Maßnahme dient der Sicherheit der Fahrradfahrer. Vier neue LED-Pilz- und eine LED-Kugellampe im Eingangsbereich wurden genehmigt. Der Kostenvorschlag inklusive Erdarbeiten liegt bei 11000 Euro. Der Schulverbandsvorsteher wurde ermächtigt, den Auftrag an den günstigsten Bieter zu vergeben.

Weitere Investitionen für den Haushalt 2016 sind die Erneuerung von Sportgeräten für 15000 Euro sowie die Anschaffung von Musikgeräten, Mobiliar und EDV für 14500 Euro. Der erstmals nach der Methode der Doppik aufgestellte Haushalt hat Erträge von 1,53 Millionen Euro und erwirtschaftet einen Jahresüberschuss von 16000 Euro. Die Schulverbandsumlage beträgt 686000 Euro und wird nach einem festen Schlüssel auf die Verbandsgemeinden umgelegt.

Verbandsvorsteher Dierk Martin gab die Kündigung der Koordinatorin der offenen Ganztagschule aus familiären Gründen zum Ende des Monats bekannt. Die Stelle soll so schnell wie möglich wieder besetzt werden. In nicht-öffentlicher Sitzung erhöhte man später das zuge-

hörige Stundenkontingent von 15 auf 18 Stunden.

Grundschulleiterin Daniela Juhász konnte eine Stabilisierung der Schülerzahl und die angekündigte Erhöhung auf 184 Kinder bekannt geben. Auch zum Schuljahreswechsel wird sich diese vermutlich noch einmal erhöhen. Sie beklagte die Raumnot in der Grundschule, die als DaZ-Zentrum (Deutsch als Zweitsprache) und mit Lehrangeboten in Niederdeutsch und Dänisch keine Gruppen- und Differenzierungsmöglichkeiten besitze.

Schulleiterin Gerhild Westphal betreut in der Gemeinschaftsschule 253 Jugendliche in elf Klassen. Sie wies auf die gute Zusammenarbeit mit den abgebenden Grundschulen und dem BBZ als weiterführender Schule hin. Als Sonderunterricht wird Plattdeutsch und gewaltfreie Kommunikation angeboten. Nächster Termin ist das Weihnachtsboßeln am 1. und 2. Dezember.

Schulsozialarbeiter Tore Wächter bezeichnete das laufende Schulhalbjahr als das intensivste der letzten Jahre. „Wir hatten und haben besonders fordernde Situationen zu meistern“, erklärte er vor der Versammlung. Dies sei dank eines gut funktionierenden Netzwerks und zum anderen durch die Beziehungsarbeit der letzten Jahre möglich gewesen. Eine wahre Erfolgsgeschichte sei die Ferienbetreuung, die an allen Ferienwochen ausgebaut war.

Claus Kuhl